

BANNERTRÄGER DER NATION

11. September 1955

Internationaler Gedenktag für die Opfer des faschistischen Terrors

Am 11. September würdigen die Völker in den europäischen Ländern den Heroismus ihrer Söhne und Töchter, die für Freiheit und Frieden und die Ehre ihrer Nation im Kampf gegen den Hitlerfaschismus ihr Leben gaben. Die Widerstandskämpfer bekennen sich zusammen mit den patriotischen Kräften ihrer Völker erneut zu den hohen Idealen des antifaschistischen Kampfes, damit die Sache der Menschenwürde, der Zivilisation und der Friede triumphieren.

Im Sinne des Vermächnisses der Helden vereinen sie ihre Anstrengungen und verstärken die Aktionen für die Schaffung eines Systems kollektiver Sicherheit in Europa, gegen die Durchführung der Pariser Verträge, gegen die Wiedergeburt des Militarismus in Westdeutschland und für die friedliche Lösung der deutschen Frage auf demokratischer Grundlage.

Das Banner des Widerstandes wurde von den Kommunisten kühn vorangetragen, und sie erfüllten alle Hitlergegner immer wieder mit neuem Kampfesmut und frischer Kraft.

Kommunisten — welch stolzes Wort. Damit verbindet sich die Hoffnung der Arbeiterklasse und der Werktätigen auf Befreiung vom Joch der kapitalistischen Ausbeutung und Unterdrückung, der lichtvolle Weg in die sozialistische Zukunft.

Kommunisten ■ — die edelsten und besten Menschen des Volkes, Garanten für nationale Freiheit, Unabhängigkeit und Sicherheit der Völker.

Kommunisten — die kühnsten und heldenhaftesten Kämpfer, aufopferungsvoll bis zum Letzten, immer in der vordersten Reihe als Führer und Organisatoren des Kampfes gegen die Todfeinde der Menschheit, gegen Militarismus und Faschismus.

In der Resolution der Berner Konferenz der KPD im Jahre 1939 heißt es: „Wo der Widerstand und die Einheit wachsen, wo neuer Mut die Menschen erfüllt, wo Klarheit über den Weg zum Sturz Hitlers und das gemeinsame Kampfziel besteht, wo richtige Lösungen als Flüsterzeitung durch die Massen gehen, wo Kreideinschriften, Handzettel und Flugblätter den Weg zeigen, da sagt das Volk mit Respekt: ‚Das sind die Kommunisten!‘“

Mit der Errichtung der faschistischen Diktatur in Deutschland, dem Zeitpunkt, wo die Bourgeoisie nicht mehr imstande war, mit den alten Methoden des Parlamentarismus und der bürgerlichen Demokratie zu herrschen, war das Hauptziel der deutschen Monopolkapitalisten darauf gerichtet, den Widerstand der antifaschistischen und demokratischen Kräfte zu brechen und Friedhofsruhe in Deutschland zu schaffen, um ihre räuberischen Kriegsziele zu verwirklichen.

Nichts fürchteten die wahren Herren des dritten Reiches, die Führer des deutschen Trustkapitals, die Finanzmagnaten und Großgrundbesitzer mehr als die